

# Sabbat und Opfer

Und am Sabbattag zwei einjährige Lämmer ohne Fehler und als Speisopfer zwei Zehntel Weizengrieß, gemengt mit Öl, und das dazugehörige Trankopfer. Es ist das Brandopfer des Sabbats an jedem Sabbat, zusätzlich zum regelmäßigen Brandopfer und dem dazugehörigen Trankopfer. Elbf. 4.Mose 28,9.10

Möget Ihr beim Lesen dieses Briefes gesegnet sein. Ich bitte nur, dass Ihr den ganzen Brief lest. (Ich habe manches fett gedruckt, um wichtige Wörter oder Ausdrücke hervorzuheben).

„Ich bin gefragt worden: "Glaubst du, daß der Herr für uns als Volk noch mehr Licht hat?" Darauf antworte ich, daß es Licht gibt, das für uns neu ist. Und **doch ist es wunderbares altes Licht**, das aus der Wahrheit hervorleuchtet. **Wir haben nur einen Schimmer der Lichtstrahlen, die wir haben könnten. (Englisch - das noch zu uns kommen wird).**" AB1.399.2 (1SM. 401.2) Kapitel Absatz: 2/15 **1890**

Lest 3. Mose 23,1-3 (Menge Übersetzung):

1. Hierauf gebot der HERR dem Mose Folgendes:
2. Teile den Israeliten folgende Verordnungen mit: Die Feste des HERRN, die ihr als Festversammlungen am Heiligtum ausrufen sollt, **meine Feste**, sind folgende:
3. Sechs Tage hindurch soll gearbeitet werden, aber der siebte Tag ist ein Tag völliger Ruhe (ein hoher Feiertag) mit Versammlung am Heiligtum: da dürft ihr keinerlei Arbeit verrichten: es ist ein Ruhetag zu Ehren des HERRN in allen euren Wohnsitzen."

Der Vers 3 klingt wie das 4. Gebot. Das erste erwähnte Fest, das als eine heilige Festversammlung gehalten werden soll, war der wöchentliche Sabbat. Habt ihr gemerkt, dass der HERR die Feste **„Seine Feste“** nennt?

Der Sabbat des 7. Tages wurde bereits seit der Schöpfung vor Sinai gehalten. Könnte es sein, dass die anderen Feste auch **vor Sinai** gehalten wurden? Lasst uns nach 3. Mose 23 zurückkehren.

3. Mose 23,4 (Luther Übersetzung) „Dies sind

aber die **Feste des HERRN**, die ihr heilige Feste heißen sollt, da ihr zusammenkommt."

3. Mose 23,4 (Menge Übersetzung) „Folgendes sind die Feste des HERRN mit Versammlungen am Heiligtum, die ihr zu dem **für sie festgesetzten Zeitpunkt** (#H4150 - „moed“) ausrufen sollt.

Dasselbe Wort #4150 „moed“, dass als festgesetzter Zeitpunkt übersetzt wurde, wird in 1. Mose 1,14 gebraucht, wo es heißt: Dann sprach Gott: „Es sollen Lichter am Himmelsgewölbe entstehen, um Tag und Nacht voneinander zu scheiden; die sollen Merkzeichen sein und **zur (Bestimmung von) Festzeiten** (#H4150) sowie zur (Zählung von) Tagen und Jahren dienen.

Das Wort #H4150 „moed“ meint eine Verabredung, einen Termin, eine festgesetzte Zeit; besonders eine Festzeit... (feierlich, festlich, ernst) Fest, (festgelegt, vereinbart, fällig) Saison,... (festgesetzte) Zeit (festgelegt).“ **Es sieht so aus, dass des „HERRN Feste“ am 4. Schöpfungstag, also vor der Erschaffung des wöchentlichen Sabbats, eingesetzt (geschaffen) wurden.**



Weil ich nicht glaube, dass wir zum Sündigen auserkoren wurden, und die Feste uns die Geschichte der Erlösung aus der Sünde berichten, müssen diese ursprünglich einen anderen Zweck gehabt haben.

Wir können schlussfolgern, dass diese für bestimmte Verabredungen gedacht waren, welche der HERR vorausgeplant hatte, um sich mit seinem Volk jährlich zu treffen. Ich stelle mir gerne vor, dass dies besondere Versammlungen sein sollten, damit wir uns mit unserem Schöpfer von Angesicht zu Angesicht treffen, also eine Zeit der Anbetung und Verehrung.

Deshalb ist 1. Mose 1,14 ein Beweis, dass die „Feste des HERRN“ vor der Erschaffung des wöchentlichen Sabbats eingesetzt wurden. Traurigerweise wurde nach dem Eintritt der Sünde ihr ursprünglicher Zweck geändert, aber wir können dankbar sein, dass sie Erlösung und Heilung verkündigen und eine vollkommene Wiederherstellung der treuen Kinder Gottes.

3. Mose 23,5-44 gibt uns detaillierte Information über die besonderen sieben (7) Feste, welche der HERR wie folgt beschreibt:

- **„Feste des HERRN, die ihr als Festversammlungen zum festgesetzten Zeitpunkt ausrufen sollt!“**
- „Da dürft ihr keinerlei Werktagsarbeit verrichten.“
- „Es ist ein Ruhetag (Sabbat) zu Ehren des HERRN in allen euren Wohnsitzen.“
- „Diese Verordnung (Satzung) soll ewige Geltung für eure künftigen Geschlechter haben.“
- „Dies sind aber die Feste des HERRN, die ihr heilige Feste heißen sollt.“

„Festversammlungen“ ist Strong’s #H4744, das meint „etwas herausschreien, das ist eine öffentliche Versammlung, als ein **Probeablauf**, Einübung, Probe, Wiederholung.“

Der HERR nennt sie jedoch **„heilige“** Festversammlungen. Sie werden also für eine öffentliche heilige Versammlung oder eine „Probe oder Einübung“ ausgerufen. Es ist korrekt zu sagen, dass diese Verabredungen sich vollkommen auf unsere Erlösung aus der Sünde und Wiederherstellung zur Heiligkeit beziehen.

Jemand möge sagen, dass zu diesen Festen Tieropfer und andere Opfer gebracht wurden.

Das stimmt. Dieser Teil der Feste endete, durch Jashuas Tod auf Golgatha, genauso wie die Opfer, welche am wöchentlichen Sabbat gebracht wurden, am Kreuz aufhört. In 4. Mose 28,9 und 10 lesen wir Folgendes:

„Am Sabbattag (*bezieht sich auf den wöchentlichen Sabbat*) aber zwei jährige Lämmer ohne Fehl und zwei Zehntel Semmelmehl zum Speisopfer, mit Öl gemengt, und sein Trankopfer. 10. Das ist das Brandopfer **eines jeglichen Sabbats**, außer dem täglichen Brandopfer samt seinem Trankopfer.“

„Außer dem täglichen Brandopfer“ bezieht sich 4. Mose 28,3, auf die Opfer, welche an jedem Wochentag gebracht werden mussten. Vers 9 fügt zusätzlich Tier- und Speisopfer hinzu, die nur für den wöchentlichen Sabbat bestimmt waren. Das **verdoppelt** die Anzahl der Tieropfer für den wöchentlichen Sabbat, im Gegensatz zu dem was täglich dargebracht wurde.

Laut 4. Mose 28 müssen wir zustimmen, dass am wöchentlichen Sabbat mehr Tieropfer gebracht wurden als an allen anderen Tagen während des Jahres vor dem Kreuz.

Wir wissen, dass diese Opfer auf das einmalige, große Opfer Jesu am Kreuz hinwiesen. Diese Opfer fingen beim ersten Adam an und endeten mit dem zweiten Adam.

Da die Tieropfer mit dem zweiten Adam endeten, meint das, dass wir den wöchentlichen Sabbat nicht mehr zu halten brauchen? **Nein! Nein!** Das meint, wir würden das Kind mitsamt dem Badewasser ausschütten. Wir haben die Schlachtopfer erfolgreich getrennt, weil diese mit dem Tod Jesu auf Golgatha endeten.

**Wir halten und heiligen weiterhin den wöchentlichen Sabbat.**

Auf die gleiche Weise trennen wir die Tieropfer von den Festtagen, aber halten und heiligen weiterhin diese „heiligen Versammlungen“ als Sabbate. Das sind **„des HERRN Feste“**.

Wer denken wir, dass wir sind, indem wir sagen, dass diese nicht länger Gültigkeit haben? Wenn wir sagen, dass diese nicht mehr gültig sind, stellen wir uns dann nicht dem Tier von Daniel 7,25 gleich, das sich untersteht „Festzeiten und Gesetz zu ändern?“ Sind wir dann nicht eines seiner Töchter, weil wir **„die Feste des HERRN“** verleugnen?

Römer 12,1 sagt, „Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr **eure Leiber begebet zum Opfer**, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welches sei euer vernünftiger Got-

tesdienst.“ Der Opferdienst besteht weiterhin, indem wir uns täglich dem Heiland völlig als lebendiges Opfer übergeben.

Das Wort „Satzungen“ ist ein rechtliches Wort. Die Feste sind Satzungen. Siehe 3. Mose 23,14. „Satzung“ ist Strong’s #H2708 und meint „festgelegt, vereinbart, Brauch, Weise, Verordnung, Platz, Satzung.“ Es gibt



613 verschiedene Satzungen in der Thora, oder im Gesetz Mose, welches wirklich Gottes Gesetz ist, das er Moses gab. **Wir halten die Satzungen für Zehnten, Ehe, Gesundheit, reine und unreine Fleischspeisen usw.** Warum halten wir nicht die Satzungen der jährlichen Sabbate? Die zusätzlichen 7 Sabbate sind „Generalproben“ für den Erlösungsplan, wie es Generalproben in einem Theater gibt. Jedes Fest ist ein weiterer Schritt im Erlösungsplan.

Gibt es Beweise, dass Satzungen auch nach dem Kreuz gelehrt wurden? Lasst uns Galater 5,19-21 (Luther) lesen:

„Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: **Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht** 20. **Abgötterei, Zauberei, Feindschaft, Hader, Neid, Zorn, Zank, Zwietracht, Rotten, Hass, Mord** 21. **Saufen, Fressen** und dergleichen, von welchen ich euch habe zuvor gesagt und sage noch zuvor, dass, die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.“

### Zehn Gebote:

Ehebruch  
Abgötterei  
Neid (ist beides)  
Mord

### Satzungen:

Hurerei  
Unreinigkeit  
Unzucht  
Zauberei  
Feindschaft  
Hader  
Zorn  
Zank  
Zwietracht  
Rotten  
Hass  
Saufen  
Fressen

Das ist ein Beweis, dass die Satzungen, welche eigentlich nur die 10 Gebote in Einzelheit erklären, immer noch bindend sind und gut sind unser Leben danach auszurichten. Der Text in Galater 5,19-21 erklärt die **Früchte Satans**, wenn das Gesetz und die Satzungen missachtet werden.

In Galater 5,22-23 werden uns dann die **Früchte des heiligen Geistes** gezeigt, vermutlich indem man das Gesetz und die Satzungen hält.

„Wegen der fortgesetzten Übertretung wurde das Sittengesetz noch einmal in ehrfurchtgebietender Erhabenheit am Sinai wiederholt. Christus gab Mose religiöse Vorschriften, die das Alltagsleben regeln sollten. Diese Verordnungen waren speziell dazu bestimmt, die Zehn Gebote aufrechtzuerhalten. Sie waren keine Schattengesetze, die beim Tode Christi ihre Bedeutung verlieren sollten. Vielmehr sollten sie für die Menschen bis zum Ende der Zeit von bleibender Gültigkeit sein. Diese Gebote wurden kraft des Sittengesetzes eingeschärft und machten es verständlicher.“ 1BC 1104.6 (1BK 39.1) (ST, 15. April 1875).

Jetzt könnte jemand fragen, aber wurden diese nicht ans Kreuz geheftet? Diese Frage ist gelöst in Bezug auf Kolosser 2,14 wo es heißt: „Und ausgetilgt die Handschrift, so wider uns war, welche durch Satzungen entstand und uns entgegen war, und hat sie aus dem Mittel getan und an das Kreuz geheftet.“

Wir alle wissen, dass Jashua ans Kreuz geheftet wurde. Er starb für meine und deine Sünden. Er wurde ans Kreuz geheftet um den Preis für den zweiten Tod für uns zu bezahlen, damit wir den zweiten Tod nicht sterben müssen.

**Da es bei den Festen um unsere Erlösung geht, wie können diese „gegen uns sein?“** Es ist die Handschrift, welche gegen uns ist.

Das sind die Taten, welche im himmlischen Berichtsbuch niedergeschrieben sind, wenn wir während unseres Lebens die Gebote und Satzungen übertreten haben. Wir sind Gesetzesübertreter. **Der Bericht unserer Übertretungen wurde durch unseren Heiland ans Kreuz geheftet.** Weil er das für uns getan hat, dürfen wir mit ihm ewig leben, wenn wir dieses Opfer annehmen und es ihm erlauben uns in sein Ebenbild zu verwandeln. Da wir gerade über Kolosser reden, lasst uns noch ein paar weitere Verse ansehen, die Unstimmigkeiten hervorrufen.

Kolosser 2,16-17 sagt (Menge): „Darum soll niemand um Speisen und Getränke willen oder in Bezug auf Fest- oder Neumondsfeier oder Sabbate absprechende Urteile über euch abgeben; 17. diese Dinge sind ja doch nur der Schatten von dem in der Zukunft Kommenden; das leibhaftige Wesen dagegen gehört Christus an.“

„Fest“ ist #G1859 (*G ist für Griechisch im Neuen Testament; H ist für Hebräisch im Alten Testament*) und meint Fest. Der Teil, welcher in Frage gestellt wird, sind die Worte „der Schatten von dem in der Zukunft Kommenden“.

Nur ein wirklicher Gegenstand oder Artikel kann einen Schatten werfen. Diese Feste sind der Schatten von etwas Leibhaftigem, was noch vor uns liegt. Sie weisen auf das Tatsächliche, Echte, Wirkliche hin. Es nimmt von ihnen nichts weg. Es ist genauso wie der Mond, der das Licht der Sonne reflektiert. Das Licht des Mondes ist wahrhaftig, Wirklichkeit, obwohl es der Abglanz (Schatten) von der Sonne ist. Es ist genauso wie eine Orchesterprobe der Schatten der richtigen Aufführung ist. Es ist **genauso wie** die Hauptaufführung, aber es ist nicht die offizielle Hauptaufführung.

Wir hatten Scheuklappen auf unseren geistlichen Augen hinsichtlich der jährlichen Feste des HERRN. Der Erzbetrüger hat eine Fälschung für alles Gute und Heilige. Durch die Bemühungen der katholischen Kirche haben die gefälschten Feiertage den Platz der wahren „Feste“ des HERRN eingenommen. Das Tier von Daniel hat „Zeiten und Gesetze“ geändert, und wir folgen ihm, indem wir diese verfälschten Feste halten und des „HERRN Feste“ ablehnen.

**„Die katholische Kirche schaffte nicht nur den Sabbat, sondern auch alle**

**anderen jüdischen Festtage ab.“** (*T. Enright, C.S.S.R., Bischof von St. Alphonsus Kirche, St. Louis Missouri – Juni 1905*)

„Gott prüft und erprobt seine Kinder. Jetzt muss sich ihr Charakter entwickeln. Engel wägen den moralischen Wert der Menschenkinder und führen über deren Tun und Lassen genauen Bericht. Auch unter Gottes bekennlichem Volk gibt es verderbte Herzen; Gott aber wird sie prüfen und erproben. Jener Gott, der ein jedes Herz durchschaut, **wird ans Licht bringen, was verborgen ist.** Die Steine des Anstoßes befinden sich meistens dort, wo man sie am wenigsten vermutet. Sie hindern den Fortgang der Wahrheit und sollten weggeräumt werden, damit der Allmächtige ein reines und heiliges Volk hat, das seine Satzungen und Rechte verkündigt.“ Zeugnisse Band 1, Seite 332.2 (Englisch)

Wir sind in Gefahr zu sagen: „Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts; und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.“ Wir haben einen gewissen adventistischen Stolz, weil wir glauben, dass wir die ganze Wahrheit haben. Als Gemeinde haben wir den Zug verpasst. Wir scheinen blind zu sein und unterschwellig Judenhass zu hegen, weil wir glauben, dass die Feste nur für Juden gedacht waren und betrachten sie als jüdisch. Wir machen nichts, was jüdisch ist. Wir denken aber nicht daran, dass die gesamte Bibel jüdisch ist und von Juden geschrieben wurde. Christus war jüdisch, die Apostel sowie die Jünger Jesu waren jüdisch, und Christus selbst sagte in Johannes 4,22 **„Das Heil kommt von den Juden“.** Und in Römer 3,2 ist der Grund angegeben, wenn es heißt: „Ihnen ist vertraut, was Gott geredet hat.“ In der englischen King James Version heißt es: **„ihnen wurde die Heilsbotschaft Gottes anvertraut!“** (*Viele andere Kirchen und Gemeinschaften sehen den wöchentlichen Sabbat als jüdisch an, deshalb halten sie ihn nicht.*) Die Tatsache ist, dass diese Sabbate dem HERRN ge-

Heilige Feste vom Schöpfer eingesetzt:	Feiertage vom Betrüger eingesetzt:
Sabbat	Sonntag
Laubhütten Fest	Weihnachten
Passah-Fest	Ostern
Ungesäuerte Brote/Tag der Posaune	Fastenzeit
Erstlingsfrüchte/Versöhnungstag	Halloween
Pfingsten	St. Valentinstag

hören und nicht den Juden. Ich habe das letztendlich erkannt.

Weil ich Jesus von ganzem Herzen lieb habe, werde ich ihn ehren, indem ich diese besonderen Verabredungen beachte; seine besonderen jährlichen Generalproben; seine jährlichen Sabbate. Das sind seine Festversammlungen. Wer bin ich, dass ich sage, dass diese nicht mehr existieren?

**Es ist genauso schwer** für Siebenten-Tags-Adventisten diese Feste anzunehmen wie es für einen Sonntagshalter ist den wöchentlichen Sabbat zu halten. Ich verstehe die Decke auf Deinem Herzen. Bittet um den heiligen Geist, euch zu zeigen ob das so ist oder ob es nicht so ist.

Ich will nicht dem folgen, was die katholische Kirche mir vorschreibt zu halten, indem sie vorgibt die Autorität zu besitzen Zeiten und Gesetz zu ändern.

Ich weiß, dass es schwer ist, dies anzuerkennen und herunterzuschlucken. Ich bin jedoch zu dem Entschluss gekommen diese besonderen Sabbate im Jahr zu halten, weil sie dem HERRN gehören. Er hat uns als seine Kinder eingeladen, diese zu beachten, und ich werde seiner Einladung folgen.

Welche geistlichen Lehren können wir diesen Festen entnehmen? Es folgt eine **nur kurze** Erklärung.

**Passah:** Das ist kein Fest, Jesus gab uns das Abendmahl, welches das Passah ersetzt, bis er wiederkommt. Aber, sind wir schon von Sünden befreit?

**Das Fest der ungesäuerten Brote:** Ist der Sauerteig der Sünde aus meinem Leben entfernt?

**Erstlingsfrüchte:** Hat ER, Jahwe bereits alle Erstlingsfrüchte zum Himmel genommen? Werden wir nicht Erstlinge in Offenbarung 14,4 genannt? „Diese sind’s die mit Weibern nicht befleckt sind – denn sie sind Jungfrauen – und folgen dem Lamm nach, wo es hinget. Diese sind erkaufte aus den Menschen **zu Erstlingen** Gott und dem Lamm.“ Das findet nach der Wiederkunft statt (eine lange Zeit nach dem Kreuz), und alle Erlösten sind bereits im Himmel.

**Pfingsten:** Haben wir bereits die Ausgießung des heiligen Geistes im Spätregen empfangen?

**Das Fest der Posaunen:** Haben wir schon die sieben (7) Posaunen von Offenbarung gehört und die Stimme Gottes sagen, „wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer

fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.“ (Offb. 22,11) Hat die letzte Posaune geblasen? Wurden die Toten in Christus schon auferweckt?

**Der Tag der Versöhnung:** Sind wir „eins“ mit Gott? Haben wir alle unsere Sünden vor ihm bekannt?

**Das Laubhüttenfest:** Wohnen wir schon bei Gott? Haben wir die Wiederkunft bereits erlebt und sind wir schon mit unserem Heiland im Himmel? „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“ (Offb. 21,3) Haben wir bereits am Hochzeitsmahl des Lammes teilgenommen, was am letzten Tag des Laubhüttenfestes stattfindet?

**Nein, sieben mal nein!**

**Alle diese wunderbaren Dinge haben wir noch nicht getan, weil diese alle noch in der Zukunft liegen.**

Die Feste sind Einübungen, bevor wir alles mit unserem HERRN und Erlöser in der vor uns liegenden Zukunft tun werden. Der Himmel fängt schon hier auf Erden an. Unsere Charaktere werden hier für den Himmel zubereitet.

Bitte öffnet eure Augen, eure Herzen und eure Bibel. Forscht darin wie nach einem verborgenen Schatz. **Die Zeit ist jetzt.** „Erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt.“ Jesus bittet „geht aus von ihr mein Volk.“ Die Zeit ist sehr kurz!

„Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem heiligen Geist erfüllt werden, dass wir ausgehen und **den Sabbat noch völliger verkünden werden.** Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten.“

Ein Wort an die kleine Herde, Seite 18.

Was meint „**noch völliger?**“ Das Webster Wörterbuch von 1828 erklärt es so: „vollends, komplett, gänzlich, ohne Mangel oder Defizit, Dinge, welche nur teilweise bekannt sind, werden völlig offengelegt.“

Den Sabbat „noch völliger“ zu verkündigen, meint also noch vollständiger, ausführlicher, ohne dass irgendwelche Einzelheiten fehlen, die teilweise Erkenntnis des Sabbats wird völlig offengelegt werden.

Maleachi 3,22-24 (englisch Maleachi 4,4-6)

„Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel, samt den Geboten und Rechten. Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des HERRN. Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.“ Sind wir nicht Teil des geistlichen Israels?

„Es ist bezeichnend... dass das Gesetz Moses einen wichtigen Anteil spielen soll, ein Volk auf den Tag des HERRN vorzubereiten... Er (Moses) wird besonders erwähnt, weil er der Fürsprecher war, durch welchen Gottes Anweisungen, seine Satzungen und Rechte am Berg Sinai gegeben wurden.“ (Bibelkommentar Band 4, Seite 1133-1134 Nicht Ellen White).

„Satan befindet sich im Krieg mit dem Gesetz, welches die Grundlage der Regierung Gottes im Himmel und auf Erden ist. Gott hat sein Licht auf euch scheinen lassen – wirst du, lieber Freund, das Licht hegen? Menschen mögen im Gewand der Heiligkeit kommen, mit Irrlehren und Wahrheit vermengt, und viele werden verführt...“ Review and Herald 2. Dezember 1875.

„Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde die ich mache, vor mir stehen, spricht der HERR, also soll auch euer Same und Name stehen. Und alles Fleisch wird einen Neumond nach dem andern, und einen Sabbat nach dem andern kommen, anzubeten vor mir, spricht der HERR.“ Jesaja 66,22-23

Ich frage mich, ob wir zu dieser Zeit erfahren werden für welchen Zweck die Feste ursprünglich geschaffen wurden? Ich glaube, wir werden es dann erfahren, und es wird herrlich sein.

Es ist mein Gebet, dass ihr diesem Thema reichliche Überlegung widmet und viel betet, um zu verstehen, was es meint, den Sabbat noch völliger zu halten.

Niemand möchte sich auf der falschen Seite befinden, wenn Jesus in den Wolken der Herrlichkeit erscheint. Der Sabbat wird der Prüfstein unserer Treue sein. Es wird nicht nur um die Haltung des wöchentlichen Sabbats gehen.

Wir halten ihn jetzt, und wir werden dafür nicht verfolgt. Aber wenn ihr anfangt die zusätzlichen sieben Sabbate/Festtage zu halten, dann werdet ihr erfahren, wie schnell die

Verfolgung beginnt. Werdet ihr dann in der Lage sein für das Richtige geradestehen und eurem Schöpfer und König treu sein? **Das sind seine Tage; das sind seine jährlichen Generalproben zum Nutzen seiner Kinder, um sich vorzubereiten für die große Schlusszene.**

Der letzte Akt in dem großen Drama der Welt steht kurz vor uns. „Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt.“ Matthäus 25,34

Die Feste sowie der wöchentliche Sabbat bestehen seit der Grundlegung der Welt. Wen ehrst du durch Deine Anbetung?

Referenzen:

[www.lightedway.org](http://www.lightedway.org)

Google: Bishop Enright (seinen Brief und seine Ausstellung zu sehen)

Menge und Luther Bibel

Der STA Bibelkommentar

Mehrere Artikel von Ellen White

Satzungen für die Übrigen von Dannette Davis (Statutes for the Remnant)